

Dr. Magnus Brunner, LL.M.
Bundesminister für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.441.574

Wien, 12. August 2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 18829/J vom 12. Juni 2024 der Abgeordneten Alois Kainz, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 7. und 10.:

Es wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 18828/J durch die Frau Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie verwiesen.

Zu 8.:

Abfallexporte oder Abfallimporte werden seitens der Zollverwaltung im Rahmen des Zollverfahrens nach den Grundsätzen des Zollrechts überprüft. Die Zollkontrollen haben grundsätzlich risikoorientiert zu erfolgen. Die angefragten Daten sind den folgenden Tabellen zu entnehmen.

Jahr	Kontrollierte Importe	Kontrollierte Exporte
2014	5.256	1.477
2015	6.716	2.184
2016	5.957	2.075
2017	8.325	2.021
2018	6.273	1.747
2019	2.502	2.382
2020	1.034	2.553
2021	1.039	757
2022	959	274
2023	1.195	289
2024	328	115
Gesamt	39.584	15.874

Anzahl Unregelmäßigkeiten	2021	2022	2023	Gesamt
Güterverkehr - Ausfuhr		4	1	5
Altpapier gesammelt unsortiert		4		4
Rollen und Restabfall von Polymeren des Ethylens			1	1
Güterverkehr - Einfuhr	6	24	3	33
Abfälle der chemischen Industrie oder verwandter Industrien			3	3
Abfälle und Schrott aus Kupfer		6		6
Abfälle und Schrott aus Kupfer: aus Kupfer-Zink-Legierungen (Messing)		12		12
Abfälle und Schrott aus Kupferlegierungen		6		6
Aluminiumschrott (DRYINC WOLF Alu.inc 2-5 mm)	3			3
Dual Lithium-Ion Spare Batterie	3			3
Mobile Kontrolle	12			12
Schrott aus Eisen	12			12
Nachträgliche Kontrolle		12		12
Teerückstand aus Triflo-Prozess, UN3082, Kl. 9. PGIII		12		12
Gesamtergebnis	18	40	4	62

Zu 9.:

Bei gefährlichen (notifizierungspflichtigen) Abfällen sind entsprechende Kontrollmaßnahmen vorgesehen, beispielsweise hinsichtlich der Einhaltung der erteilten Auflagen im Notifizierungsbescheid.

Zu 11. und 12.:

In den letzten 10 Jahren wurden aus Österreich lediglich 12 Exporte mit Altkleidern durchgeführt. Bei diesen Exporten wurden sämtliche erforderlichen Auflagen erfüllt.

Zu 13.:

Hierzu gibt es keine Zahlen, da diese Daten nicht in der Zollanmeldung erklärt werden.

Zu 14. und 15.:

Für die folgende Tabelle wurden die steuerlich erfassten Fälle mit dem jeweiligen zur Abfallwirtschaft gehörigen Hauptwirtschaftszweig ausgewertet (nach OENACE/Gruppe – Bezeichnung). Ob sämtliche Umsätze auch tatsächlich diesen Wirtschaftszweigen zugeordnet werden können, kann nicht erhoben werden, da die Unternehmen ihre Umsätze in einer Summe melden. Bei Vorhandensein eines Umsatzsteuer-Veranlagungsbescheides wurden die Umsatzwerte aus diesem herangezogen. Lag kein Jahresbescheid vor, kamen die Zahlen aus Umsatzsteuervoranmeldungen bzw. -festsetzungen zur Anwendung.

Veranlagungsjahr	Anzahl Unternehmen	Summe Umsatz (in Euro)
E381 – Sammlung von Abfällen		
2023	316	1.732.032.349,53
2022	325	1.725.426.104,67
2021	318	1.603.359.564,93
2020	317	1.454.235.495,34
2019	325	1.452.649.708,78
2018	314	1.424.783.410,34

2017	314	1.367.079.539,92
2016	316	1.288.449.343,15
2015	317	1.204.833.486,30
2014	335	1.216.242.428,89
E382 – Abfallbehandlung und -beseitigung		
2023	409	1.046.527.268,61
2022	424	1.084.886.113,60
2021	416	994.169.395,83
2020	404	841.168.150,15
2019	401	857.545.858,89
2018	396	849.597.047,81
2017	406	782.967.571,63
2016	400	748.526.764,82
2015	395	739.111.781,84
2014	406	742.237.259,54
E383 – Rückgewinnung		
2023	155	643.457.227,51
2022	173	794.584.110,91
2021	171	662.023.775,03
2020	170	514.736.845,23
2019	179	537.160.118,80
2018	181	837.139.857,79
2017	182	863.026.463,93
2016	187	797.111.465,24
2015	189	842.259.207,54
2014	189	888.126.902,11

Darüberhinausgehende Auswertungen sind im Hinblick auf den Verwaltungsaufwand nicht durchführbar.

Im Übrigen besteht gemäß § 48a Bundesabgabenordnung (BAO) im Zusammenhang mit der Durchführung von Abgabenverfahren und Finanzstrafverfahren die Verpflichtung zur abgabenrechtlichen Geheimhaltung. Aus diesem Grund kann zu konkreten Unternehmen keine Auskunft erteilt werden.

Der Bundesminister:
Dr. Magnus Brunner, LL.M.

Elektronisch gefertigt

